



LEGENDE

**ORDERUNGEN UND AUFLAGEN GEMÄSS FACHPLANUNG UND
EHEMIGUNG SIND ZU BEACHTEN !**

**ÄCHENANGABEN BEZIEHEN SICH AUF FERTIGMASSE/AUSBAU-
ALLE HÖHENMASSE BEZIEHEN SICH AUF OK.FFB.
BRÜSTUNGSHÖHEN BEZIEHEN SICH, WENN NICHT ANDERS
ERT, VON OK.FFB BIS ROH !**

OR OHNE BRÜSTUNGSHÖHEN ENTSPRICHT BRH = OK ROHDECKE

HNUNGEN ALLGEMEIN

Normalhöhenull
Höhe über Normalnull
Geländeoberkante
Abgeh. Deckenhöhe -OK FFB bis UK Abgeh. Decke
Unterkante Rohdecke -OK FFB bis UK Rohdecke
Lichte Raumhöhe -OK FFB bis UK Ausbaumaß
Brüstungshöhe -OK FFB bis OK Rohbrüstung
Umwehrungshöhe -OK FFB bis OK Umwehrung
Bewegungsfuge
Luftraum
Lichtschacht
Unterzug
Überzug
Regenrohr
Sichtbeton
Einscheiben Sicherheitsglas
Verbund Sicherheitsglas
Sekurant/Seilsicherungssystem
Bodeneinlauf
in Klärung
Änderung
Deckendurchbruch
Boden durchbruch
Wand durchbruch
WD über Fußboden
WD über Decke
Wandschlitz senkrecht
Wandschlitz horizontal
Wandschlitz durchg. mit DD
Notkobel
Duschwanne 120x120x2,5 bodeneben

DIN 18040-2
barrierefrei

DIN 18040-2-R
rollstuhlgerecht

BEZEICHNUNGEN BRANDSCHUTZ

BRW Brandwand
NOT Notausgang
RW Rettungsweg
RWA Rauch- / Wärmeabzugsanlage

Brandschutzklassen gem. DIN 4102-2
F30-B, F20-A, F60-AB, F60-A, F90-AB, F90-A, F120, F180

Feuerwiderstandsklassen gem. EN 13501-2
R, E, I, S, M, C, P, G, K

Baustoffklassen gem. DIN 4102-1
A1, A2, B1, B2, B3

RAUMSTEMPEL

Raumname

Raumnummer
F: Fläche (m ²)
BA: Bodenaufbau
B: Bodenbelag
W: Wandbelag
D: Deckenbelag
AHD: Abhangdecke (optional)

SYMBOLE HÖHEN

OK FFB	Oberkante Fertigfußboden	OK FFB
OK RFB	Oberkante Rohfußboden	OK RFB
UKRD	Unterkante Rohdecke	▲
OKRD	Oberkante Rohdecke	▼
OK	Oberkante Ausbaumaß	△
UK	Unterkante Ausbaumaß	▽
	BD (Boden durchbruch) oder BD+DD	
	DD (Deckendurchbruch)	
	WD (Wand durchbruch)	

BODENBELAG

ebfester Anstrich (mit einer staubbindenden
dentrefarbe auf Epoxidharzbasis)
chichtung, ölbeständig
chichtung, OS8
verbundpflaster
chichtung, OS11
platten
werkstein (R9), 80x50cm
berlaufmatte
teinzeug 30x60cm, Sockel
teinzeug Stufenfliese
I-Designbelag

WANDBELAG

01. Feinsteinzeug 30x60cm
02. Gespachtelt, Raufasertapete, gestrichen
03. Verputzt, Raufasertapete, gestrichen
04. gespachtelt, Malervlies (Q3), weiß
gestrichen
05. Fugenglattrstrich, gestrichen
06. Gipsputz
07. Dispersionsanstrich (Q2)
08. Kalkzementputz (Q2)
09. Scheibenputz (nur Treppenhäuser)
10.
11.

DECKENBELAG

01. Dispersionsanstrich, NAK 2
02. Filigrandecke STB gespachtelt,
gestrichen
03. gespachtelt, Anstrich
04. Abhangdecke, gespachtelt, gestrichen
05. Dämmplatten
06.
07.
08.

BODENAUFBAU

openraum/Schieles innenliegend
schichtete Bodenplatte
npflasterbelag

ESTRICHFUGEN

Estrichfugen sind nach
DIN18560 auszuführen!
Bewegungsfuge
Bewegungsfuge =
Scheinfuge
Scheinfuge =
Belagswechsel
Belagswechsel =
d.h. = Bewegungsfuge

FLIESENSPIEGEL

Grundsätzlich gilt, dass keine Fliese < 10cm ist. Deshalb ist vor dem Verlegen, nach dem Fliesen spiegel ein Aufmaß zu machen. Im Falle von Unstimmigkeiten ist Rücksprache mit der Objektüberwachung zu nehmen.

Stahlbeton

Dämmung

Trockenbau

Mauerwerk

Dämmung XPS

e C' (Entwurfsplanung) = Gebäude E (Ausführungsplanung)
e C" (Entwurfsplanung) = Gebäude F (Ausführungsplanung)

Höhenlage der Gebäude im Erdgeschoss (OKFFB und NHN)

G = +0,40 OKFFB (131,65 NHN)
G = +0,40 OKFFB (131,65 NHN)
G = ±0,00 OKFFB (131,25 NHN)

Geb. D EG = +0,30OKFFB (131,55 NHN)
Geb. E EG = +0,05OKFFB (131,30 NHN)
Geb. F EG = +0,05OKFFB (131,30 NHN)

Riegel 1 EG = ±0,00OKFFB (131,25 NHN)
Riegel 2 EG = +0,25OKFFB (131,50 NHN)

28.11.2019 Planerstellung - Eintragung Entwässerung + Absturzsicherung VAZ wi

DATUM ÄNDERUNGEN BEARB.

ESSEN GENAU INZUHALTEN. VON JEDEM AUFRAGNEHMER SIND DIE VORLEISTUNGEN EIGENVERANTWORTLICH ZU PRÜFEN. ALLE
MIGKEITEN SIND VOR LEISTUNGSBEGINN MIT DER BAULEITUNG UND DER FACHBAULEITUNG ZU KLÄREN. DIE PLÄNE GELTEN NUR IN
ZUUNG MIT DEN PLÄNEN DER FACHINGENIEURE. MASSGEBEND FÜR SÄMTLICHE BETONBAUTEILE UND TRAGKONSTRUKTIONEN SIND DIE SCHAL-
WEHRPLÄNE DES TRAGWERKPLANERS.

AR_5_ARC_BA7_D0_06_GR_DA01_050__P

PROJEKT	LP	PLANER	BAUB.	GEB.TYP	GEB.NR	DARST.ART	DARST.INHALT	MASSSTAB	INDEX	STATUS
---------	----	--------	-------	---------	--------	-----------	--------------	----------	-------	--------

AUSFÜHRUNGSPLANUNG WP 2

I.		II.		III.	
Vende Bauingenieure GmbH s-Reiber-Straße 17 3 Darmstadt RKSPLANUNG		±0,00 = 131,25 NHN		N PROJEKTOIENTIERUNG	
Design Gesellschaft mbH vallee 94 6 Frankfurt am Main PLANUNG		PROJEKTLAGE			
orflinger llschaft mbH&Co. KG hofstraße 1 0 Allendorf PLANUNG		Estrichfugen sind nach DIN18560 auszuführen!			
AG swiesenstraße 203 3 Darmstadt CHUTZPLANUNG		Bewegungsfuge Bewegungsfuge = Scheinfuge Scheinfuge = Belagswechsel Belagswechsel = d.h. = Bewegungsfuge			
Stephan Lenzen schaftsarchitekten erbergstraße 109 7 Bonn HAFTSPLANUNG					
Adolf Lupp GmbH + Co KG -Thums-Straße 1-3 GEBER					
Adolf Lupp GmbH + Co KG -Thums-Straße 1-3 GEBER					
Gebäude D Dachaufsicht					
ALT					
24	DAR_5_ARC_BA7_D0_06_GR_DA01_050__P				
-NR.	DIN A0 FORMAT		1:50 MASSTAB		191128 PLANERSTELLUNGSDATUM
					191128 PLANSTAND
BIM Server: FB-BIMCM - BIMcloud/Projekte/FB/19024 Darmstadt Berliner Allee/19024_Layouts_190907					
 blfp architekten gmbh Straßheimer Str. 7 61169 Friedberg					
 AUFTRAGgeber					
EBERRECHT AN DIESER ZEICHNUNG VERBLEIBT BEI UNS. SIE DARF OHNE UNSERE GENEHMIGUNG WEDER VERVIELFÄLTIGT NOCH DRITTEN EN, INSbesondere WETTBEWERBERN ÜBERLASSEN ODER SONSTWIE ZUGÄNGLICH GEMACHT WERDEN. (GEM. § 2 NR. 4 DES URHG VOM 5)					